



Bedienungsanleitung

ASTM-Birne
Bestell-Nr. 135015



TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die ASTM- Birne ist als Glasgefäß entsprechend der ASTM-Norm D96-73 ausgeführt und hat ein Fassungsvermögen von 100 ml.

Das Glasgefäß ist außen mit geeichten Markierungen versehen. Zur Aufnahme und zur Halterung des Glasgefäßes dient ein Ständer.

ANWENDUNGSBEREICH

Die ASTM-Birne dient dazu, die Rissprüfflüssigkeit auf die richtige Konzentration des Prüfpulvers im Trägermedium zu kontrollieren. Zu diesem Zweck wird über den Handschlauch der Rissprüfanlage die ASTM-Birne auf 100 ml aufgefüllt, wobei zu beachten ist, dass die Prüfmittelpumpe vorher ca. 10-15 Minuten kontinuierlich in Betrieb gewesen ist.

Die Auswertung erfolgt nach der in der ASTM-Norm vorgeschriebenen Absetzzeit von 30 Minuten. Aufgrund der sich ergebenden Werte kann festgestellt werden, ob ggf Magnetpulver nachgefüllt werden muss. Die Aussagefähigkeit dieses Prüfverfahrens geht davon aus, dass Feststoffverschmutzungen, die sich ebenfalls absetzen, nur in minimaler Konzentration vorhanden sind, so dass der echte Magnetpulveranteil volumetrisch gemessen werden kann.

- Übermengen an Magnetpulver erzeugen eine höhere Hintergrundfluoreszenz, die den Kontrast bzw. die Erkennbarkeit der Rissanzeige vermindert.
- Mindermengen an Magnetpulver vermindern den angestrebten optimalen Kontrast bzw. die maximale Erkennbarkeit der Rissanzeige.

Für die Kontrolle dieser wichtigen Qualitätsmerkmale einer Prüfmittellösung empfehlen wir den Einsatz des Vergleichskörper 1. Kontrast bzw. Erkennbarkeit der Rissanzeige auf dem Vergleichskörper 1 können fotodokumentarisch festgehalten werden.

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, dass bei einschichtigem Betrieb mindestens 1-2 mal wöchentlich der Prüfflüssigkeitsbehälter der Anlage vollkommen entleert und gesäubert wird und dass es dann neues Prüfmittel angesetzt wird.

Wird dies nicht gemacht, so besteht die Gefahr, dass die in den Magnaflux-Konzentraten enthaltenden Additive als Über- oder Mindermengen im Prüfmittelbehälter vorhanden sind. Dies kann dann Rost-, Schaum- und/oder Geruchsbildung verursachen.

WERTE FÜR MAGNAFLUX PRÜFMITTEL

Magnaflux Prüfmittel	Zu erzielender Niederschlag	Absetzzeit
601.1: Fluoreszierend Magnetpulver Prüfföl oder Wasser in Verbindung mit Additiven	0,1 - 0,2 ml	30 Minuten (Wasser) 60 Minuten (Öl)
PRÜFMITTEL AUF WASSERBASIS (Konzentrat mit Additiven)		
MF-655 WB (fluoreszierend)	0,21 ml (1:40) 0,13 ml (1:60)	30 Minuten
WB-12 (fluoreszierend)	0,1 - 0,4 ml	30 Minuten
WB-27 (schwarz)	1,5 - 2,4 ml	30 Minuten
PRÜFMITTEL AUF ÖLBASIS		
622.1 (fluoreszierend)	0,1 - 0,2 ml	60 Minuten
14HF (fluoreszierend)	0,1 - 0,25 ml	60 Minuten
410HF (fluoreszierend)	0,05 - 0,15 ml	60 Minuten
7HF (schwarz)	1,5 - 2,4 ml	60 Minuten

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Produktdatenblätter.

Die vorstehend angegebenen Werte beziehen sich ausschließlich auf Magnaflux-Produkte und sind nicht übertragbar.

ACHTUNG: Die Spezifikationen MIL und AMS verlangen bei der Prüfung mit fluoreszierenden Nasspulvern einen Magnetpulveranteil von 0,1-0,5 ml nach ASTM-Norm.



Bahnhofstr 94-98, 73457 Essingen, Deutschland
Telephone: +49 (0) 7365 81-0 Fax: +49 (0) 7365 81-449
Email: sales.de@magnaflux.com Web: eu.magnaflux.com/de

Faraday Road, South Dorcan Industrial Estate, Swindon, SN3 5HE, UK
Telephone: + 44 (0)1793 524566 Fax: +44 (0)1793 490459
Email: sales.eu@magnaflux.com Web: eu.magnaflux.com